



2218 ha Naturpark Stromberg-Heuchelberg pur!

Förderung von Baumschnitt bei Streuobstwiesen



Um die Pflege von Streuobstwiesen in Baden-Württemberg weiterhin zu fördern, hat das Land Baden-Württemberg eine neue fünfjährige Förderperiode für den Schnitt von Streuobstbäumen ausgeschrieben. Ein fachgerechter Baumschnitt ist ein essentieller Beitrag, um den Lebensraum Streuobstwiese für Tiere, Pflanzen, Erholungssuchende und für die nachhaltige wirtschaftliche Nutzung zu erhalten. Mit einem fachgerechten Baumschnitt kann die Lebensdauer der wertvollen Streuobstbestände verlängert werden.

Das Land fördert den Schnitt mit 15 Euro pro Streuobstbaum. Die Baumschnittprämie kann für jeden Baum zweimal innerhalb von fünf Jahren ausgezahlt werden. Förderfähig sind typische Streuobstbestände außerhalb von Hausgärten mit großkronigen, hochstämmigen, starkwüchsigen Obstbäumen ab dem 3. Standjahr in weitläufigen Abständen.

Die Anträge können von Gruppen, Vereinen, Landschaftserhaltungsverbänden, Mostereien und Gemeinden bis zum 15. Juli 2020 beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt werden. Ab Winter 2020/2021 können die ersten Schnittmaßnahmen gefördert werden. Die Antragsteller melden dazu die zu pflegenden Bäume an und legen ein kleines Schnittkonzept vor, das mehrere zusammenhängende Flurstücke, Gemarkungen oder Gemarkungsteile umfasst. Das Schnittkonzept besteht aus einer Flurstückkarte oder einem Luftbild, in dem die betreffenden Streuobstwiesen markiert und die Zahl der Bäume angegeben werden, die innerhalb von 5 Jahren geschnitten werden sollen.

Nähere Informationen zur Fördermaßnahme Baumschnitt und die Antragsformulare finden Sie unter www.streuobst-bw.info oder beim Regierungspräsidium Stuttgart unter 0711/126-2185.

Über die Gemeinde kann, ebenso wie bei der letzten Förderperiode, ein Sammelantrag gestellt werden.

Sollten Sie Interesse an der erstmaligen Teilnahme am Förderprogramm haben oder möchten Sie erneut teilnehmen, melden Sie sich bitte bis spätestens 01.06.2020 bei Frau Siedler, Tel. 07046/9626-12, E-Mail: Lea.Siedler@Zaberfeld.de.

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Zaberfeld	Tel. 9626-0/Fax 9626-26	Notarzt und Rettungsdienst	Notruf 112
	www.Zaberfeld.de	Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Zabergäu	
Bauhof Zaberfeld	Tel. 6361	Mo. – Fr.: 7.00 bis 19.00 Uhr	Notdienstnummer 01805/960096
Bauhofleiter Reinhold Sigloch	Handy 0171/4819723	Ärztlicher Notfalldienst (bei dringenden, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen zuständig)	
Wassermeister Volkmarr Richter	Handy 0171/6420599	Direktwahl Notfallpraxis Brackenheim	Tel. 07135/9360821
Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung		Bundeseinheitliche Rufnummer	Tel. 116117
Rathaus Zaberfeld		Bereitschaftszeiten: Montag bis Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr	
Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr	Samstag, Sonntag und feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr	
Dienstag, Donnerstag und Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr	Notfallpraxis Brackenheim im Krankenhaus, Wendelstraße 11,	
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr	74336 Brackenheim	
Bücherei im Löweneck, Tel. 2169	Dienstag 15.30 bis 18.30 Uhr	Mo. – So. (auch feiertags) ab 22.00 Uhr Notaufnahme SLK-Klinik Heilbronn	
	Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr	Zahnärztlicher Notdienst	
	Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr	Der Notdienst ist zu erfragen unter	Tel. 0711/7877712
Grundschule Zaberfeld	Tel. 07046/6563, Fax 07046/912564	Augenärztlicher Notfalldienst	
Recyclinghof Zaberfeld, Eugen-Zipperle-Straße 8		Der Notdienst ist zu erfragen unter	Tel. 116117
Öffnungszeiten:	Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr	Ärztl. Notdienst für Patienten mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen	
	Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr	Mo. – Fr.: Notdienst ist zu erfragen unter	Tel. 116117
Häckselplatz Zaberfeld		An Sa., So. und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im	
Öffnungszeiten:		Klinikum am Gesundbrunnen, Heilbronn	
September bis Mai	Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Juni bis August	Samstag 13.00 bis 15.00 Uhr	Mo. – Fr. 19 bis 22 Uhr, an Sa., So. und Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, in der	
Bereitschaftsdienste bei Stromausfall		Kinderklinik am Gesundbrunnen HN	
Bezirksservice Brackenheim, Neipperger Straße 31	Tel. 07135/9832-0	nach 22 Uhr ist der Notdienst zu erfragen unter	Tel. 116117
Erdgas-Störungsmeldestelle (24-Std. Hotline)	Tel. 01802056229	Apothekennotdienst	
Unity Media (Kabel BW) – 24 Std.-Service-Hotline	Tel. 0221/46619100	Diesen finden Sie im Innenteil des Amtsblattes.	
Polizei	Notruf 110	Tierärztlicher Notdienst	
Polizeiposten Güglingen	Tel. 07135/6507	Am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Mai 2020:	
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 07133/2090	AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn	Tel. 07131/89090
Feuerwehr	Notruf 112	Dr. Starker, Auenstein	Tel. 07062/62330
Kommandant Markus Konz	Tel. 8806199	Dr. Guggolz, Bad Rappenau	Tel. 07264/1300
Abt. 1 (Zaberfeld u. Michelbach)			
Abt.-Kmdt. Simon Achauer	Tel. 0157/83880821		
Abt. 2 (Ochsenburg u. Leonbronn)	Tel. 882327		
Abt.-Kmdt. Holger Häußer	Tel. 7423		
Leiter der Jugendfeuerwehr Uwe Bohse			



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Glückwünsche aus dem Rathaus

Am Donnerstag, den 14. Mai 2020, konnten **Erna und Hermann Heidinger** das sehr seltene Fest der eisernen Hochzeit, **Irene und Karl Keppler** ihre diamantene Hochzeit und **Heinz Zöller** seinen 85. Geburtstag feiern.

Einen Tag später, also am 15. Mai, konnte **Irene Keppler** zum 80. Geburtstag gratuliert werden.

Bürgermeisterin Diana Kunz nahm diese Ehrentage zum Anlass, einen Geschenkkorb der Gemeinde sowie die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten an die beiden Ehejubilare mit den besten Wünschen für die Zukunft, Gesundheit und persönliches Wohlergehen zu überbringen. *Wir gratulieren herzlich und wünschen auf diesem Wege nochmals „Alles Gute“.*

Corona-Verordnung

Die aktuellste Fassung finden Sie auf der Gemeindehomepage www.zaberfeld.de oder im Schaukasten am Rathaus.

Alle Informationen zur Corona-Pandemie finden Sie stets aktuell auf folgenden Seiten:

www.zaberfeld.de/website/de/startseite/corona-virus
www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona
www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus

Deutsche Rentenversicherung – Beratungstermin in Zaberfeld

Der nächste Beratungstermin von Herrn Schymura kann aufgrund der Corona-Pandemie am **Mittwoch, 3. Juni** nur **eingeschränkt** stattfinden. Sollten Sie dringende, unaufschiebbare Angelegenheiten rund um das Thema „gesetzliche Rentenversicherung“ haben, dann melden Sie sich bitte telefonisch im Rathaus unter 07046/9626-0.

Absage Krämermarkt

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten in der Vergangenheit bereits viele Veranstaltungen abgesagt werden. Auch unser Krämermarkt am kommenden Dienstag, den 26. Mai ist aus diesen Gründen leider abgesagt. Wir bitten um Beachtung!

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Am 09.05.2020 in Bietigheim-Bissingen
 Rita Erna Stuber, geb. Lang
 Am 16.05.2020 in Brackenheim
 Helga Hedwig Keller, geb. Wezstein

Informationen zur Gemeinderatssitzung und zur Verbandsversammlung des Zweckverband Obere Zabergäugruppe am Donnerstag, 28. Mai 2020

Um den Mindestabstand zwischen Gremien und Zuhörern zu gewährleisten, werden wir wie bei der Gemeinderatssitzung am 5. Mai alle organisatorischen Möglichkeiten in der Mehrzweckhalle nutzen. Der Zutritt zur Halle ist nur für eine sehr begrenzte Anzahl an Zuhörern über den oberen Eingang möglich. Für den Fall, dass mehr Besucher an der Sitzung teilnehmen möchten als Sitzplätze vorhanden sind, müssen wir diese aufgrund der Abstandsregeln zurückweisen. Alle Besucher müssen sich in ein Kontaktformular eintragen und sind zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtet.

Bitte benutzen Sie den Desinfektionsmittelständer und gehen Sie auf direktem Weg zu den vorgesehenen Sitzplätzen. Die Stühle für Besucher sind mit Abstand voneinander aufgestellt. Wir bitten Sie, diese wie vorgesehen stehen zu lassen. Halten Sie zu allen anwesenden Personen einen Abstand von mindestens 1,5 m ein.

Ein Zutrittsverbot zur Mehrzweckhalle gilt für

- Personen die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage im Ausland aufgehalten haben, oder

- die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, und
- für Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur.

Während der Bürgerfragestunde besteht die Möglichkeit Fragen an das Gremium zu richten. Aufgrund der derzeitigen Situation weisen wir jedoch darauf hin, dass Anfragen an den Gemeinderat oder die Verwaltung gerne auch schriftlich (postalisch oder per E-Mail an gemeinde@zaberfeld.de) gestellt werden können, so dass ein persönliches Erscheinen bei der Sitzung zu diesem Zweck nicht notwendig ist. Wir werden die Anfragen zeitnah an die Mitglieder des Gemeinderates weiterleiten und schriftlich beantworten.

Im Ratssplitter werden wir Sie in der nächstmöglichen Ausgabe unseres Amtsblattes über die Entscheidungen und Beschlüsse des Gemeinderats wie gewohnt informieren.

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Obere Zabergäugruppe“ am Donnerstag, 28. Mai 2020 in der Zaberfelder Mehrzweckhalle (In der Fuchsgrube 4), Beginn: 18.15 Uhr

Interessierte Einwohner und Einwohnerinnen sind freundlich eingeladen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der räumlichen Situation unter Einhaltung der Hygienevorschriften nur eine sehr begrenzte Anzahl an Zuhörern Zutritt zur öffentlichen Sitzung hat.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1.) Wahl Verbandsvorsitz
- 2.) Wahl Stellvertreter Verbandsvorsitz
- 3.) Aktueller Sachstandsbericht Wasserneukonzeption
- 4.) Ausschreibung für 4. Funktionsabschnitt – Neubau Tiefbrunnen
- 5.) Ausblick auf 5. Funktionsabschnitt – Leitungsbau nach Zaberfeld
- 6.) Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Dieter Böhringer

Stellv. Verbandsvorsitzender

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Zaberfeld am Donnerstag, 28. Mai 2020, um 19.30 Uhr, in der Zaberfelder Mehrzweckhalle (In der Fuchsgrube 4)

Interessierte Einwohner und Einwohnerinnen sind freundlich eingeladen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der räumlichen Situation unter Einhaltung der Hygienevorschriften nur eine sehr begrenzte Anzahl an Zuhörern Zutritt zur öffentlichen Sitzung hat.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1.) Bürgerfragestunde
- 2.) Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
- 3.) Vergabe Abbrucharbeiten für den Kindergartenneubau Zaberfeld
- 4.) Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes – Waldfläche
- 5.) Baugesuche
 - Errichtung einer Lagerhalle im Außenbereich auf Gemarkung Ochsenburg, Flst. 3660
 - Einbau Wohnung in bestehende Garage, Neubau Doppelgarage, Vordach- und Balkonanbau in Ochsenburg, Südstr. 22/1, Flst. 2734
 - Neubau von 5 Zweifamilienhäusern und einer Gemeinschaftsgarage sowie Stellplätzen in Zaberfeld, Muttersbachstr. 3, Flst. 1517/4 und 1518/2
 - Neubau eines Wohnhauses mit Stellplatz in Zaberfeld, Seestr. 54/2, Flst. 2357/11
 - Neubau einer Garage in Leonbronn, Peter-Rosegger-Weg 3, Flst. 1138/1
- 6.) Annahme von Spenden 01.01.2020 bis 31.03.2020
- 7.) Information des Gemeinderates zu den wirtschaftlichen Auswirkungen für die Gemeinde Zaberfeld aufgrund der Corona-Pandemie
- 8.) Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Mit freundlichen Grüßen

Diana Kunz

Bürgermeisterin

Apothekennotdienst

Am Freitag, 22. Mai 2020	Telefon
Kraichtal-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Menzingen	07250/7024
Leintal-Apotheke, Eppinger Straße 20, Leingarten	07131/902090
Am Samstag, 23. Mai 2020	
Hubertus-Apotheke, Kronenstraße 7, Kürnbach	07258/92376
Am Sonntag, 24. Mai 2020	
Stromberg-Apotheke, Weilerer Straße 6, Zaberfeld	07046/930123
Am Montag, 25. Mai 2020	
Rosen-Apotheke, Brettener Straße 36, Eppingen	07262/1858
Am Dienstag, 26. Mai 2020	
Schloss-Apo. am Marktplatz, Marktplatz 7, Schwaigern	07138/810620
Am Mittwoch, 27. Mai 2020	
Engel-Apotheke, Bismarckstraße 4, Eppingen	07262/1888
Am Donnerstag, 28. Mai 2020	
Rathaus-Apo., Heilbronner Str. 41, Massenbachhausen	07138/7666

Alters- und Ehejubilare

Es feiern Geburtstag:

Am Mittwoch, 27. Mai 2020:

Herr Georg Hentschel den 80. Geburtstag

Am Donnerstag, 28. Mai 2020:

Frau Erna Heidinger den 90. Geburtstag

Den Altersjubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen. Glückwunsch auch an all diejenigen, die nicht im Amtsblatt genannt werden dürfen oder keine Veröffentlichung wünschen.

AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Heilbronn-Franken, 13. Mai 2020 – Seit fast zwanzig Jahren rufen die AOK und der ADFC jeden Sommer dazu auf „Mit dem Rad zur Arbeit“ zu fahren. In diesem Jahr findet die Aktion vom 1. Juni bis zum 30. September statt und erstmalig werden auch Strecken rund ums Homeoffice gezählt.

Das Coronavirus stellt das Leben in Deutschland auf den Kopf. Viele Betriebe lassen daher ihre Beschäftigten zuhause arbeiten. „Für diejenigen, die weiterhin an ihren gewohnten Arbeitsplatz kommen, ist das Fahrrad die optimale Alternative zum öffentlichen Nahverkehr: ohne Ansteckungsgefahr und dafür mit viel Bewegung an der frischen Luft“, sagt Sven Wolf vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement der AOK Heilbronn-Franken.

Damit möglichst viele Menschen bei „Mit dem Rad zur Arbeit“ dabei sein können, startet die Aktion ein paar Wochen später als in den Vorjahren. Mitmachen kann man allein oder mit Arbeitskollegen im Team.

Wer an 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder Touren rund ums Home Office gefahren ist, nimmt an der Verlosung von zahlreichen hochwertigen Sachpreisen teil.

Mehr Infos:

<https://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/baden-wuerttemberg/>

Mitteilung des Landratsamtes

SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen – für Ermittlungen braucht es konkrete Hinweise

Das Geschehen im SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen beschäftigt seit Wochen das Gesundheitsamt des Landratsamtes Heilbronn. Um prüfen zu können, ob gegen Hygienevorschriften verstoßen wurde, ist die Behörde weiter auf konkrete Anhaltspunkte angewiesen. Bislang gibt es nur vage Vorwürfe, die für eine Anzeige nicht ausreichen. Deshalb bittet das Landratsamt um entsprechende Hinweise, damit der Sachverhalt aufgeklärt werden kann.

Das Gesundheitsamt hat seit Bekanntwerden der ersten COVID-19-Infektion an jedem Tag ermittelt und geprüft, wie das Virus in der Klinik eingegrenzt werden kann und dazu Anordnungen erlassen. Neben dem ständigen Austausch mit der SRH-Klinik hat sich das Gesundheitsamt zusätzlich in über 200 Telefonaten mit Patienten und Mitarbeitern ein Bild von der Lage vor Ort und der Umsetzung der angeordneten Maßnahmen verschafft. Zudem wurden in den letzten Wochen auch vereinzelt schriftliche Hinweise an das Gesundheitsamt herangetragen. Wenn es in diesen Gesprächen oder Schriftstücken Anhaltspunkte für Gefahren gab, wurde sofort reagiert und entsprechende Anordnungen erlassen, deren Umsetzung von der Leitung der Einrichtung bestätigt werden mussten. Die meisten Punkte konnten nach Recherche des Gesundheitsamtes zeitnah aufgeklärt und entkräftet werden. Unter anderem etwa, dass Patienten auch nach dem 2. April noch in Bad Wimpfen einkaufen gewesen wären. Dies war zulässig, weil bis zum 16. April nur Teile der SRH-Klinik unter Quarantäne standen. Ebenso konnte entkräftet werden, dass Türen verbotswidrig offen gewesen wären. Aus Brandschutzgründen war ein Schließen der Türen nicht zulässig, es wurde jedoch auf Hinweisschildern deutlich auf die Verbote hingewiesen. Außerdem wurde von einem Patienten Ende April reklamiert, dass er im März noch ohne Mundschutz und Schutzausrüstung behandelt worden sei. Im März musste jedoch noch keine Schutzkleidung getragen werden, da es noch keinen vom Gesundheitsamt festgestellten Fall einer Infektion mit COVID-19 innerhalb der Klinik gab. In einem Schreiben wurde des Weiteren vorgetragen, dass eine namentlich nicht benannte Nachbarin aus der Klinik entlassen worden sei, ohne dass deren häusliche Verhältnisse dafür geeignet gewesen wären. Der Fall konnte nicht ermittelt werden. Patienten werden aber vor jeder Verlegung nach Hause befragt, ob dies möglich ist.

Das Landratsamt bittet deshalb alle Personen, die konkrete Sachverhalte benennen können, sich direkt mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes in Verbindung zu setzen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Allerdings ist eine Nachverfolgung von Hinweisen ohne Namen und Benennung der Station nur schwer möglich.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert

Ein offenes Ohr in Krisenzeiten

Bei Sorgen um den Betrieb, dauerhaftem Stress bei der Arbeit, Konflikten in der Familie, Einsamkeit oder generell in kritischen Lebenssituationen bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten eine Krisenhotline an. Unter der Telefonnummer 0561/785-10101 werden Anrufe anonym und vertraulich behandelt. Ausgebildete und erfahrene Psychologen stehen hier 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche beratend zur Seite. Die Experten sind von der SVLFG beauftragt und kennen die Belange, Bedürfnisse sowie Sorgen in den „grünen Berufen“. Sie versuchen, in einer akuten Krise zu stabilisieren und zu unterstützen. Was bei körperlichen Beschwerden normal ist – also sich Hilfe zu holen oder den Arzt aufzusuchen – sollte auch für seelische Beschwerden gelten, denn die seelische Gesundheit darf keinesfalls ein Tabuthema sein. SVLFG

Ideenwettbewerb „Gemeinsam:schaffen“ ausgeschrieben Bis zu 30.000 Euro Förderung möglich

„Unsere Werte haben gerade auch in der Krise und in der Zeit danach Bestand Ihre Vermittlung und Festigung im Ehrenamt ist wichtig, und eine ehrenamtliche Tätigkeit bereichert nicht nur, sondern stiftet auf der Basis gemeinsamer Werte zudem Zusammenhalt und Nähe. Als Teil des Impulsprogramms „Na klar, zusammen halt ...“ werden wir den Ideenwettbewerb „Gemeinsam:schaffen“ daher wie geplant am 18. Mai 2020 ausloben“, sagte die Staatssekretärin für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Bewerben können sich zivilgesellschaftliche Initiativen und Unternehmen, die sich für das soziale Miteinander und gesellschaftliche Werte im ländlichen Raum einsetzen.

„Gerade in der aktuellen Situation machen sich viele Menschen Gedanken, wie sie sich gegenseitig Orientierung, Halt und Sinn geben können. Werte wie Menschlichkeit, sich gegenseitig Zeit spenden, Nachbar-

schaftshilfe und Hilfsbereitschaft allgemein rücken in den Fokus. Werte wie diese, die für ein gutes und gesundes, zukunftsfähiges Miteinander unerlässlich sind, möchte das Ministerium auch jetzt stärken“, betonte Friedlinde Gurr-Hirsch.

So funktioniert's:

Der Ideenwettbewerb sucht zivilgesellschaftliche Initiativen und Unternehmen, die gezielt Menschen zusammenbringen, die normalerweise nicht oder selten in einen direkten Austausch miteinander treten. Gesucht werden kreative und innovative Projekte oder Ideen für gemeinsame Aktivitäten, gemeinsames Lernen oder gemeinsames Gestalten, die den ländlichen Raum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig stärken.

Die Bewerbungsfrist läuft vom 18. Mai bis zum 31. Juli 2020. Im Herbst wählt eine unabhängige Jury die Projekte aus. Je Projekt stehen Fördergelder zwischen 3.000 Euro und 30.000 Euro zur Verfügung.

Der Ideenwettbewerb „Gemeinsam:schaffen“ ist Teil des Impulsprogramms „Zusammen halt ...“ der Landesregierung. Dieses ressortübergreifende Programm möchte im Rahmen von acht Themenfeldern mutige und unkonventionelle, insbesondere niederschwellige Ansätze fördern, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Austausch und Begegnung nachhaltig stärken und fördern.

Weitere Informationen unter: www.gemeinsamschaffen.de.



Naturparkinfos

Wiedereröffnung Naturparkzentrum ab 16. Mai 2020

Ab Samstag, den 16. Mai 2020, ist das Naturparkzentrum wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet! Auch die neue Wechselausstellung zum Thema „Wolf“ kann besichtigt werden.

Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Personen eingelassen. Die Besucherzahl wird durch buchbare Zeitfenster reglementiert. Die 50-minütigen Zeitfenster (Einlass jeweils zur vollen Stunde) können telefonisch (07046/884815) oder direkt am Naturparkzentrum reserviert werden. Der Ausstellungsbesuch ist nur unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln erlaubt, d. h. ein Mund-Nasen-Schutz (ab 6 Jahren) sowie die Einhaltung des Mindestabstands sind verpflichtend.

Weitere wichtige Informationen gibt es auf der Internetseite des Naturparks: www.naturpark-sh.de/naturparkzentrum.

Genauere Regeln zum Besuch des Naturparkzentrums finden Sie im nachstehenden PDF-Dokument:



REGELN ZUM BESUCH DES NATURPARKZENTRUMS

Ab **Samstag, den 16. Mai** ist das Naturparkzentrum wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Wir freuen uns sehr, dass wir Sie wieder bei uns begrüßen dürfen!

Für den Ausstellungsbesuch gelten folgende Regelungen:

- Besuch nur mit **Terminbuchung**: Bitte reservieren Sie für Ihren Besuch vorher ein Zeitfenster (50 Minuten, Einlass jeweils zur vollen Stunde). Reservierung telefonisch oder direkt im Naturparkzentrum. Beginn Reservierungsphase: Mittwoch, 13. Mai (wir bitten auch Jahreskarteninhaber, kostenlos ein Zeitfenster vorzubuchen)
- Wir können nur eine begrenzte Anzahl von Personen einlassen. (max. 10 Personen, bei gemeinsamer Anmeldung von 2 Haushalten max. 15 Personen)
- Der Zutritt ist jeweils für maximal zwei Haushalte / Familien mit Kindern bei gemeinsamer Anmeldung oder 1 Familie mit Kindern sowie weitere erwachsene Einzelpersonen (bis max. 10 Pers. insgesamt) oder max. 10 erwachsene Einzelpersonen möglich
- Alle Besucher*innen sind verpflichtet, einen **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen (ab 6 Jahren).
- Halten Sie im gesamten Ausstellungsbereich, insbesondere im Eingangsbereich und Kassenbereich, einen **Abstand** von mindestens 1,5 Metern zueinander.
- Bitte beachten Sie die Hinweise in der Ausstellung zum Berühren von Ausstellungsgegenständen.
- Nutzen Sie die bereitgestellten Desinfektionsmöglichkeiten im Eingangsbereich.
- Beachten Sie, dass bis auf Weiteres leider keine Zusatzangebote wie Führungen stattfinden können

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen wichtigen Hygieneregeln:

- Beachten Sie die Hust- und Niesetikette.
- Vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmen.
- Vermeiden Sie die Berührung des eigenen Gesichts mit ungewaschenen Händen.
- Waschen Sie sich gründlich die Hände.

CoroNaturparkTipp: Naturpark mit Kind

Das Gebot, Sozialkontakte zu minimieren muss nicht unbedingt davon abhalten, raus ins Grüne zu gehen. Unsere ausgedehnten Wälder, Obstwiesen und Weinberge im Naturpark bieten ideale Möglichkeiten, anderen Menschen aus dem Weg zu gehen. ABER zur Vermeidung fortlaufender Infektionsketten die Bitte: bleibt in der Familie unter Euch, haltet Abstand zu anderen.

„Mein Waldschatz“



Mein Waldschatz

© Amelie Baur

1. Jede(r) TeilnehmerIn begibt sich selbst auf die Suche nach einem für sich interessanten Gegenstand im Wald. Dieser „Waldschatz“ sollte in die zusammengeballte Hand passen, z. B. ein Stein oder Zapfen.

2. Wenn jede(r) einen Waldschatz gefunden hat, kommt ihr im kleinen Kreis zusammen und gebt die Schätze hinter euren

Rücken herum. Schließt die Augen und ertastet die Gegenstände.

3. Wenn jede(r) wieder den eigenen Schatz in der Hand hält, dürft ihr die Augen öffnen und euch eure Gegenstände zeigen. Tauscht nun eure Sammelerlebnisse aus und gebt euren Schätzen Fantasienamen.

Weitere CoroNaturparkTipps für zu Hause und unterwegs unter:

<https://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de/erleben/coronaturparktipps/>

... und wenn der Wolf kommt? Wolfsausstellung im Naturparkzentrum



Seit Anfang April ist im Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg eine große Wolfsausstellung der Stiftung WaldHaus Freiburg aufgebaut, die nach den Lockerungen der Corona-Schutzbestimmungen jetzt auch gezeigt werden kann. Die Zahl der Besucher ist beschränkt, ein Besuch ist derzeit nur nach einer Terminbuchung im Naturparkzentrum möglich (Tel.

07046/884815, weitere Infos unter www.naturpark-sh.de). Eine gute Gelegenheit, die Wolfsausstellung mit der Familie fast exklusiv zu entdecken.

Der strenge Schutz der Wölfe zeigt Wirkung, sie kehren zurück in unsere dicht besiedelte Kulturlandschaft. Ein Ziegenriss bei Sersheim, das Foto eines Wolfes von einer Wildkamera bei Sinsheim sind nur zwei Belege für die zeitweilige Anwesenheit Meister Isegrims in der Naturparkregion. Fakten und Mythen verschwimmen, schüren Ängste und pflegen romantisierte Vorstellungen. Kaum ein Tier spaltet so sehr die Gesellschaft wie der Wolf, entsprechend emotional werden die Debatten geführt. Aber wie steht es um unser Wissen über den Wolf? Welchen Lebensraum beansprucht er, wie fügt er sich ins Ökosystem? Ist er für uns gefährlich? Die Stiftung WaldHaus Freiburg hat federführend diese Fragen für Baden-Württemberg als Wolfserwartungsland in einer Wanderausstellung aufbereitet: „... und wenn der Wolf kommt? Alte Mythen und neue Erfahrungen“.

Die Wolfsausstellung passt bestens zur Wildkatzenausstellung im Naturparkzentrum und bietet die einzigartige Gelegenheit, die Lebensweise und Biologie der beiden Beutegreifer gegenüberzustellen und zu vergleichen.

Gezeigt wird, wie sich mit der Naturschutzbewegung das Image des Wolfes langsam verändert hat und neue Gruppen sich – nun oft romantisch verklärt – seiner Symbolik bedienen. Eine gemütliche Lesecke lädt zum Schmökern in Märchen- und anderen Wolfsbüchern ein, aber auch zur kritischen Durchsicht von „Wolfsmeldungen“ aus jüngerer Zeit. Wolfsangel, Tellereisen und eine historische Feuerwaffe stehen für die jahrhundertelange Verfolgung durch den Menschen bis zur Ausrottung der letzten Wölfe in Baden-Württemberg im 19. Jahrhundert.

Im Ausstellungsbereich „Biologie und Lebensweise“ können kleine und große Besucher die Welt aus der Perspektive des Wolfes wahrnehmen, zu Gast bei den Welpen in einer Wolfshöhle sein oder sich an eine gedeckte „Wolfstafel“ setzen. Fotofallen, Halsbandsender und andere Hilfsmittel veranschaulichen, wie Wolfsforscher diesen scheuen Raubtieren auf die Spur kommen. Selbst ausprobieren kann man, wie schwierig im „Wolfsmonitoring“ allein die Unterscheidung zwischen Wolf und Hund ist. Wozu dieses „Monitoring“ dient, ist auf einer regelmäßig aktualisierten Karte zu sehen, die die Wolfsnachweise in Mitteleuropa präsentiert und zeigt, wie sich Wölfe auch in Deutschland langsam wieder ausbreiten. Um den Eindruck zu vermeiden, dass der Wolf als

Vegetarier durch die Lande streift, fehlen neben einem Wolfspräparat weder ein präpariertes Schaf noch ein Reh. Denn bei aller Relativierung des Wolfsbildes ist aus dem Raubtier bis heute kein Lamm geworden. Mit welchen Herausforderungen die Rückkehr von Wölfen in eine moderne Kulturlandschaft insbesondere für die Nutztierhaltung aber auch die Jägerschaft in Baden-Württemberg verbunden ist und wie entstehende Konflikte konstruktiv gelöst werden können, wird anschaulich dargestellt. Besucher erfahren, wie die mit dem „Wolfsmanagement“ im Land beschäftigten Teilnehmer der „Arbeitsgruppe Luchs und Wolf“ über Möglichkeiten des Herdenschutzes oder Ausgleichszahlungen im Fall getöteter Nutztiere diskutieren. Insgesamt legt die Ausstellung großen Wert darauf, die mit der Rückkehr des Wolfes nach Baden-Württemberg bestehenden Herausforderungen weder zu verharmlosen, noch die alten Vorstellungen vom „bösen Wolf“ zu bedienen, wo aktuelle Forschungen ein anderes Bild zeichnen. Sie möchte nicht zuletzt aufzeigen, wie ein Zusammenleben von Mensch und Wolf in der heutigen Kulturlandschaft aussehen kann. Unterhaltsame Mitmachelemente laden Groß und Klein ein, den Wolf kennenzulernen. Speziell für Kinder gibt es eine Hausralley, die sie mit altersentsprechenden Aufgaben durch die Ausstellung führt. Informationen und Details finden Sie auf unserer Website www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de.

Die Stiftung WaldHaus Freiburg hat die Wolfsausstellung gemeinsam mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, dem Verein Wildwege e. V. und mit Unterstützung des Naturparks Südschwarzwald, des WWF, ForstBW und der „Arbeitsgruppe Luchs und Wolf Baden-Württemberg“ konzipiert. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Naturparkzentrums, Mittwoch bis Sonntag von 10–17 Uhr, zu sehen. Die Ausstellung wird gefördert durch Naturparkförderung aus Mitteln des Landes, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union.



Es geht wieder los!

Mit der schrittweisen Lockerung der Corona-Maßnahmen startet auch in der Neckar-Zaber-Region das touristische Angebot wieder. So freuen sich das Theodor-Heuss-Museum in Brackenheim, das Römermuseum in Güglingen und das Naturparkzentrum in Zaberfeld auf interessierte Besucher. In Tripsdrill hat das Wildparadies bereits geöffnet, der Erlebnispark startet am 29. Mai in die Saison. Auch Einkehren nach einer Wanderung oder Radtour ist endlich wieder möglich. Eine aktuelle Übersicht der wieder eröffneten Gaststätten finden Sie auf unserer Internetseite. In der Regel ist eine Reservierung/Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich unbedingt im Vorfeld und beachten Sie die individuellen Hygienehinweise.

Öffnungszeiten Tourist-Information

Auch wir passen unsere Öffnungszeiten an. Bis zum 31. Mai gelten noch die eingeschränkten Zeiten: Montag, 9–13 Uhr und Dienstag bis Freitag 10–15 Uhr.

Ab Juni starten wir wieder im „Normalbetrieb“ und sind dann zu folgenden Zeiten für Sie da: Montag 9–13 Uhr, Dienstag/Mittwoch 9–17 Uhr, Donnerstag/Freitag 9–18 Uhr und Samstag 9–12 Uhr. Damit haben wir die Öffnungszeiten gegenüber „Vor-Corona-Zeiten“ um 2 Stunden gekürzt und samstags eine Stunde vorverlegt. Die Wochenöffnungszeit liegt damit bei 41 Stunden.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

Mitteilungen der Schulen

Katharina-Kepler-Schule Güglingen

Wiedereinstieg der Klassen nach den Pfingstferien

Endlich nach den Pfingstferien ist es soweit und alle Schülerinnen und Schüler können die Schule zumindest stundenweise bis zu den Sommerferien besuchen.

Der Schule ist es gelungen, unter Einhaltung der strengen Abstands- und Hygieneregeln und Dank des großen Einsatzes der Kolleginnen und Kollegen und aller weiteren Personen der Schulgemeinschaft für alle Klassenstufen, ein passendes Angebot zu entwickeln.

Die Klassen werden in jeweils zwei Gruppen unterrichtet. So können die Abstandsregeln eingehalten und der gesamte Schulbetrieb einschließlich der Busfahrt räumlich entzerrt werden.

Das Planungsteam hat für die Zeit zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien folgenden, an die schulischen Rahmenbedingungen angepassten Beschulungsplan entwickelt.

Die Gruppen der einzelnen Klassenstufen müssen an diesen Tagen aufgrund des größeren Raumbedarfs immer zeitversetzt einbestellt werden.

15.06.– 19.06.2020	22.06.– 26.06.2020	29.06.– 03.07.2020	06.07.– 10.07.2020	13.07.– 17.07.2020	20.07.– 24.07.2020
Klassen 1	Klassen 2	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 1	Klassen 2
Klassen 3	Klassen 4	Klassen 3	Klassen 4	Klassen 3	Klassen 4
Klassen 5	Klassen 6	Klassen 5	Klassen 6	Klassen 5	Klassen 6
Klassen 8	Klassen 7	Klassen 8	Klassen 7	Klassen 8	Klassen 7
Klassen 9	Klassen 9	Klassen 9	Klassen 9	Klassen 9	Klassen 9
Klassen 10	Klassen 10	Klassen 10	Klassen 10	Klassen 10	Klassen 10

Wie die letzten drei Schultage des Schuljahres vom 27.–29.07.2020 aussehen werden, ist noch in der Planung. Schon jetzt ist klar, dass lieb gewonnene Aktionen, wie zum Beispiel der Lauftag aufgrund der Corona-Verordnung nicht stattfinden können. Um unserem Partner „Große Hilfe für kleine Helden“ dennoch eine Spende zukommen lassen zu können, hat die SMV unter Leitung von Herrn Paschke eine Sammelaktion unter den Kolleginnen und Kollegen gestartet. Man darf gespannt sein, welcher Betrag zusammen kommt.

Sonstige Schulen

Blanc-Fischer-Gemeinschaftsschule Sulzfeld

In diesen außergewöhnlichen, anstrengenden und teilweise beängstigenden Zeiten, die auch uns als Schulteam täglich vor neue Herausforderungen stellen, ist es uns ein großes Anliegen, unserem Förderverein von Herzen zu danken!

Der Förderverein leistet unserer Meinung nach nicht nur eine sehr gute, schnelle und sinnvolle Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler, sondern stellt auch für unser gesamtes Schulteam eine große Stütze dar! Das zeigte sich gerade in den letzten Wochen ganz deutlich, als plötzlich als Motivationsschub leckere Kuchen und Muffins im Lehrerzimmer auftauchten, die allen im Präsenzunterricht tätigen Lernbegleitern die Arbeit sehr versüßten.

Des Weiteren sind die gestifteten Masken ein großer Segen! Danke für die gute Zusammenarbeit und das nicht selbstverständliche, außergewöhnliche Engagement für die Blanc-und-Fischer-Gemeinschaftsschule in diesen außergewöhnlichen Zeiten! Das Schulteam

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden Zaberfeld – Michelbach



Pfarrer Hartmut Kraft, Lerchenstraße 2/2, 74374 Zaberfeld
Tel. 07046/21 32, Fax 07046/93 02 69
E-Mail: Pfarramt.zaberfeld-michelbach@elkw.de
www.kirche-zaberfeld.de oder www.kirche-michelbach.de
Öffnungszeiten Pfarramt: Montags und donnerstags 9 bis 12 Uhr

Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12,32

Donnerstag, 21. Mai 2020 – Himmelfahrt

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Michelbach mit Julian Böhringer, Jugendrefrent beim CVJM Sindelfingen.

Sonntag, 24. Mai 2020 – Exaudi

9.15 Uhr Gottesdienst in Michelbach (Prädikant Frenz aus Massenbachhausen)

10.30 Uhr Gottesdienst in Zaberfeld (Prädikant Frenz)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Wir bitten die Gottesdienstbesucher verschiedene Hygienemaßnahmen zu beachten:

Bitte halten Sie beim Betreten der Kirche einen Abstand von 2 Metern. Die Mesnerin bzw. ein Vertreter des am Gottesdienst mitwirkenden Ordnungsdienstes wird Ihnen freundlich einen Platz zuweisen, um die Abstandsregeln in den Bankreihen zu gewähren. Ehepaare und Familienmitglieder dürfen selbstverständlich zusammensitzen.

Um evtl. Infektionsketten unterbrechen zu können, bitten wir Sie freundlich, einen ausgelegten oder bereits im Vorfeld ausgefüllten Zettel mit Namen, Anschrift und Telefonnummer zu versehen. Am Ausgang steht eine Box zum Einwerfen der Zettel bereit. Diese Zettel werden nach dem Gottesdienst in einer Box 4 Wochen aufbewahrt und im Anschluss, sofern keine Infektionen aufgetreten sind, ungeöffnet vernichtet.

Bitte bringen Sie das ausgefüllte Formular wenn möglich gleich zum Gottesdienst mit. Hierfür finden Sie nachstehend bereits einen Vordruck des Formulars zum Ausschneiden und Ausfüllen; vielen Dank!

Am Eingang der Kirche steht Händedesinfektionsmittel bereit. Bitte tragen Sie eine Mundschutzmaske. Die Gottesdienste dauern ca. 35 Minuten. Leider müssen wir auf das Singen bis auf weiteres noch verzichten. Stattdessen umrahmen kurze Musikstücke die Gottesdienste. Am Ende des Gottesdienstes werden die Besucher unter Anleitung des Pfarrers bzw. Prädikanten die Kirche bankweise verlassen. Unser ausführliches Infektionsschutzkonzept finden Sie auf unserer Homepage, in den Kirchen sowie in den Schaukästen. Weiter Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.kirche-zaberfeld.de, sowie Hinweise zu Online-Kindergottesdiensten und diversen Bastelaktionen unserer Netzwerkgruppe MuKi. Schauen Sie doch einfach mal rein. Es lohnt sich.



Erhebungsbogen zur Nachverfolgung von Infektionsketten

Gottesdienst in der Kirche in Zaberfeld am um Uhr.
Sitzplatz: Reihe

ODER

Gottesdienst in der Kirche in Michelbach am um Uhr.
Sitzplatz: Reihe

Name, Vorname

Adresse

Telefonnummer

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher,

aufgrund der besonderen Umstände bitten wir Sie, diesen Erhebungsbogen auszufüllen. Der Gottesdienstbesuch stellt unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften grundsätzlich keine akute Gesundheitsgefährdung dar. Aufgrund der allgemeinen Gefährdungslage hat sich die Evangelische Kirche in Deutschland dazu entschlossen, neben den unmittelbaren Hygienemaßnahmen (wie z.B. 2m Sicherheitsabstand und regelmäßige Desinfektion im Kirchenraum) auch Vorkehrungen für eine gegebenenfalls notwendige Nachverfolgung von Kontaktpersonen zu ermöglichen, sollte im Nachhinein eine Erkrankung eines Gottesdienstbesuchers mit COVID-19 festgestellt werden. Die Landeskirche hat sich dem angeschlossen und mittels Rundschreiben entsprechende Vorgaben gemacht.

Der Kirchengemeinderat bittet deswegen alle Gottesdienstbesucher, die persönlichen Kontaktdaten und den in der Kirche eingennommenen Platz auf diesem Erhebungsbogen zu notieren. Bitte legen Sie den ausgefüllten Bogen am Ende des Gottesdienstes in den vorbereiteten Kasten am Ausgang. Ihre Angaben werden in einem verschlossenen Umschlag 4 Wochen lang sicher verwahrt, vertraulich behandelt und nur für den Fall verwendet, sollte in diesem Zeitraum eine COVID-19 Erkrankung bei einem Gottesdienstbesucher beim Gesundheitsamt gemeldet werden. Dies erfolgt ausschließlich zur Nachverfolgung von Infektionsketten durch das Gesundheitsamt. Nach Ablauf der 4 Wochen werden die Erhebungsbögen sachgerecht vollständig durch die Kirchengemeinde vernichtet.

Die Datenerhebung erfolgt zu Ihrem eigenen Schutz. Sie erfolgt, um Informationen an alle Kontaktpersonen von wahrscheinlichen oder bestätigten Fällen mit COVID-19 zu ermitteln und über ein Erkrankungsrisiko zu informieren mit dem Ziel, die Ausbreitung der Viruskrankheit einzudämmen. Die Datenerhebung erfolgt aufgrund von §6 DSGVO. Sie ist erforderlich zur Wahrung der berechtigten Interessen eines Dritten (§8 Nummer 8 DSGVO) sowie um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen (§6 Nummer 7 DSGVO).

Ich willige in die Verarbeitung meiner Daten für diese Zwecke ein.

Unterschrift _____



Nach dem Modell „ein Mensch an meiner Seite“ bietet der AKL Begleitung durch ehrenamtlich Mitarbeitende für Menschen nach einem Suizidversuch an.

Eine intensive und interessante Ausbildung qualifiziert für dieses Engagement in der Suizidnachsorge. Im Herbst 2020 beginnt eine neue Ausbildungsgruppe beim Arbeitskreis Leben e. V. Heilbronn (AKL).

Etwa alle 53 Minuten nimmt sich in Deutschland ein Mensch das Leben.

Etwa alle 5 Minuten versucht es jemand.

Darüber reden kann helfen.

Möchten Sie helfen?

Wir suchen ehrenamtlich Mitarbeitende.

Interessierte laden wir herzlich zu einem unserer Infoabende ein:
 Montag, 6. Juli 2020, 20.00–21.30 Uhr in Heilbronn, Heinrich-Fries-Haus,
 Bahnhofstraße 13
 Montag, 5. Oktober 2020, 20.00–21.30 Uhr in Neckarsulm, Gemeinde-
 haus St. Paulus, Friedrichstraße 25
 Bitte melden Sie sich im Vorfeld bei uns an unter 07131/164251, akl-
 heilbronn@ak-leben.de oder www.ak-leben.de.

Der WAKE 2020 – online



Liebe Freunde und Unterstützer, liebe Kirchengemeinden, nachdem das Jahr 2020 gut angefangen hat, haben wir als WAKE lange Zeit nicht gewusst, wie wir mit der Corona-Krise umgehen sollten. Als die ersten Livestreams offiziell dann doch möglich wurden, starteten wir unsere Connects einfach Online. Nun haben wir uns entschieden, nicht nur die Connects online zu machen, sondern auch den 1. WAKE des Jahres selbst als Livestream in YouTube anzubieten. Dabei gehen wir für uns auf einem neuen Pfad.

Dazu haben wir uns entschieden, in das F4 nach Schwaigern zu gehen, da wir dort nicht nur eine gute Infrastruktur haben, sondern auch viel Platz für einen Livestream im WAKE-Format. Leider müssen wir derzeit ohne Besucher auskommen. Wir werden aber versuchen, mit einem guten Videoequipment das Beste für einen Livestream herauszuholen und jedem zugänglich zu machen. Alles geschieht natürlich unter den aktuellen uns bekannten Hygiene-standards und Abstandsbeschränkungen. Dennoch wollen wir auch in der Krise einen Jugendgottesdienst anbieten, der möglichst viele junge Menschen anspricht und eine motivierende und herausfordernde Botschaft über den Glauben an Jesus Christus beinhaltet und jedem in der aktuellen Situation Hoffnung schenkt.

Leider mussten wir stark umplanen wie auch der Jana Highholder absagen. Sie selbst war wochenlang vom Covid-19-Virus durch die Willow Konferenz infiziert. Doch wir hoffen, mit unserer Band wakelive worship und dem Sebastian Buss ein starkes Programm umsetzen zu können. Dabei ist uns Gebet sehr wichtig.

Wir hoffen auf viele Zuschauer. Wir sind gespannt und bitten um Feedback. LG, euer WAKE Brackenheim

PS: Zum Livestream – In YouTube auf WAKE Brackenheim – Neustes Video



Vertretung für Pfarrer Kraft

Pfarrer Kraft ist bis Mitte August auf einem Studiensemester in Greifswald. Die pfarramtliche und die Kasualvertretung übernimmt Pfr. Niethammer aus Leonbronn/Ochsenburg, Tel. 07135/4606 oder wolfram.daniel.niethammer@elkw.de.

Das Pfarramt ist immer montags und donnerstags von 9–12 Uhr telefonisch erreichbar. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet.

Mittagstisch

Das Team vom Mittagstisch bedauert sehr, dass wir diesen aufgrund der Corona-Pandemie bis auf unbestimmte Zeit nicht mehr anbieten können. Wir wünschen allen Gästen vom Mittagstisch weiterhin alles Gute und Gottes Segen und Bewahrung.

Es grüßt Sie ganz herzlich das Team vom Mittagstisch.

Evangelische Kirchengemeinden Leonbronn und Ochsenburg

Pfarrer Wolfram Niethammer

Kontakt: Evang. Pfarramt Leonbronn – Ochsenburg,
 Friedhofstr. 35, Leonbronn, Tel. 07046/2156, Fax 07046/931793,
 E-Mail: Pfarramt.Leonbronn-Ochsenburg@elkw.de
 Internet: www.kirche-leonbronn.de, www.kirche-ochsenburg.de
 oder im Pfarramt II in Brackenheim, Tel. 07135/4606

Sonntag, 24. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst in Leonbronn (Pfr. Niethammer)

10.30 Uhr Gottesdienst in Ochsenburg (Pfr. Niethammer)

Das Opfer ist in beiden Gemeinden für die eigene Gemeinde bestimmt. Wir freuen uns, dass wir wieder Gottesdienste feiern dürfen. Allerdings müssen die Gottesdienste unter strengen hygienischen Auflagen erfolgen. Deshalb möchten wir alle Gottesdienstbesucher bitten, beim Betreten und Verlassen der Kirche die Abstandsregelung von 2 Metern einzuhalten. Die Gottesdienstbesucher dürfen auch nur auf den gekennzeichneten Plätzen in den Bankreihen sitzen, damit der erforderliche Abstand eingehalten werden kann. Ehepaare und Familienangehörige dürfen natürlich nebeneinander Platz nehmen.

Am Eingang (Hauptportal) steht Händedesinfektionsmittel bereit. Bitte bringen Sie eine Mundschutzmaske mit, die Sie dann im Gottesdienst tragen. Bitte befolgen Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche die Anweisung des Mesners oder der Mesnerin.

Um eine Tröpfcheninfektion zu vermeiden, darf nicht gemeinsam gesungen werden. Dies ist zwar schade, aber wir werden dennoch am Sonntag Kantate in den musikalischen Genuss unseres Organisten kommen. Der Gottesdienst soll kürzer sein und nur so etwa 35 Minuten dauern.

Während des Gottesdienstes bleiben die Türen geöffnet. Aufgrund der Abstandsregelung dürfen wir nur eine begrenzte Anzahl von Personen in die Kirche lassen.

Kleidersammlung für Bethel

Die diesjährige Kleidersammlung für Bethel findet am Samstag, 27. Juni statt.

Hausandacht am 6. Sonntag nach Ostern Exaudi 24.05.2020

Thema: Die wartende Gemeinde

(Glockenläuten) Beginn zur Gottesdienstzeit 9.30 Uhr/10.30 Uhr

(Eingang) Getrennt aber im Glauben verbunden feiern wir diese Andacht im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Wochenspruch) Der Sonntag trägt den Namen Exaudi; der lateinische Ausdruck bezieht sich auf einen Ruf aus dem 27. Psalm: „Herr, höre meine Stimme!“ In der Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten ist es die Bitte um den Heiligen Geist, die hier laut wird, die Bitte um Gottes Nähe und um Stärkung aus dem Glauben.

Dazu passt die Verheißung, die über der neuen Woche steht (Joh. 12,32), ein Satz des gekreuzigten und auferstandenen Christus: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Unter dieser Zusage wünsche ich uns allen eine gesegnete Feier.

Psalm 27 (im evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 714 oder in der Bibel)

(Gebet) Du schenkst uns diese Stunde, gütiger Gott, damit wir unsere Last ablegen können und Frieden finden bei dir.

So komme nun in Herz und Sinn, lass uns neu aufleben aus deinem Geist. Darum bitte ich dich, Herr,

der du in der Einheit mit dem Vater lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Wochenlied im ev. Gesangbuch unter der Nr. 136 weitere Strophen, zu singen oder zu beten)

EG 136 O komm, du Geist der Wahrheit

1. O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.

gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.

Predigttext (vor)lesen

Text: Jeremia 31, 31–34 Gottes Werk: Ein neues Herz, eine neue Gesinnung

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, 32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, ein Bund, den sie nicht gehalten haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der Herr; 33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein.

34 Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: „Erkenne den Herrn“, sondern sie sollen mich alle erkennen, beide, klein und groß, spricht der Herr; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.
Vaterunser

Katholische Kirchengemeinde



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304, oliver.westerhold@drs.de;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668, wilhelm.forstner@drs.de;
Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730, claudia.weiler@drs.de;
Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
stmichael.brackenheim@drs.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr,
Di., 15–17.30 Uhr;
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Öffentliche Gottesdienste:

Samstag, 23. Mai

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim (26 Plätze)

Sonntag, 24. Mai

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen (34 Plätze),

18.00 Uhr Meditationsgottesdienst, Güglingen (34 Plätze)

Dienstag, 26. Mai

18.30 Uhr Maiandacht, Stockheim (26 Plätze)

Samstag, 30. Mai

18.30 Uhr Eucharistie zu Pfingsten, Stockheim (26 Plätze)

Pfingstsonntag, 31. Mai:

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen (34 Plätze),

18.00 Uhr Meditationsgottesdienst, Güglingen (34 Plätze)

Pfingstmontag, 1. Juni:

10.30 Uhr Eucharistie, Stockheim (26 Plätze)

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- ausschließlich telefonische Anmeldung im Pfarramt Brackenheim (5304, montags bis freitags 9–12 Uhr)
- Betreten der Kirche mit Mund-Nasen-Maske bis an den zugewiesenen Sitzplatz
- Mitbringen des eigenen Gesangbuches
- Menschen mit Krankheitssymptomen können an den Gottesdiensten nicht teilnehmen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Kirchen erst 15 min vor dem Gottesdienst geöffnet werden.

Video-Live-Stream aus der Güglinger Kirche:

Alle Gottesdienste aus der Güglinger Dreifaltigkeitskirche werden auf unserem Youtube-Kanal übertragen. Alle Informationen und der Link zum Stream finden Sie auf www.kath-kirche-zabergaeu.de.
Wenn Sie im Anschluss an die Mitfeier der Eucharistie über Live-Stream den Empfang der Kommunion bei Ihnen zu Hause wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Öffnung der Diakonieläden

Die Diakonieläden in Brackenheim und Schwaigern haben wieder geöffnet. Die Entscheidung dafür konnte durch den Beschluss der Regierung getroffen werden.

Die Öffnungszeiten werden zunächst aufgrund der Personalsituation reduziert. In Brackenheim ist der Diakonieweltladen immer dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr, freitags 9:30 bis 12:30 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 9:30 bis 12:30 Uhr geöffnet. In Schwaigern ist der Diakonieladen immer donnerstags von 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie freitags von 9:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir in beiden Läden keine Spendenannahme in der Phase einer begrenzten Öffnungszeiten anbieten können. Wir freuen uns, Sie wieder in unseren Läden begrüßen zu können.

Es wartet ein wunderbares Angebot an frischer Sommermode für die ganze Familie und viele andere schöne und praktische Dinge auf Sie. Danke für all Ihr Verständnis.

Die Fahrtafel ...

... wird bis auf Weiteres unverändert die Haltestellen Brackenheim und Güglingen nicht anfahren. Sobald die Voraussetzungen für den Fahrbetrieb vorliegen, wird die Fahrtafel wie gewohnt das Konrad-Sam-Gemeindehaus in Brackenheim und das Jugendhaus in Güglingen zu den bekannten Zeiten freitags wieder anfahren.



Beratungsstelle
für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen

Ihre IAV-Stelle informiert ...

Grundsicherungsleistungen im Alter

Wer hat Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung?

Anspruchsberechtigt sind Personen, die die Altersgrenze erreicht haben sowie Personen über 18 Jahre, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Allerdings stehen ihnen Leistungen der Grundsicherung nur dann zu, wenn ihr Einkommen und Vermögen nicht ausreicht um den eigenen Lebensbedarf zu bestreiten. Mit dem Bedarf verrechnet werden alle Einkommen, also neben der gesetzlichen Rente auch die Ansprüche aus einer Betriebsrente oder einer privaten Rente.

Das geschützte Barvermögen beträgt 5.000 Euro für Alleinstehende und 10.000 Euro für Ehepaare. Die Unterhaltspflicht von Kindern bleibt hier unberücksichtigt, es sei denn, dass im Einzelfall die Einkommensgrenze über 100.000 Euro liegt. Schenkungen, die in den letzten 10 Jahren erfolgten, sind ebenfalls rückgängig zu machen.

Wie hoch ist die gewährte Leistung?

Eine generelle Aussage über die Höhe der Grundsicherungsleistung ist nicht möglich. Sie ist im Einzelfall von einer Vielzahl individueller Faktoren abhängig. Die Leistungen und deren Umfang orientieren sich an denen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII.

Der Leistungsumfang umfasst:

- den maßgeblichen Regelsatz z. Z. 432 € für Alleinstehende, 764 € für Ehepaare oder Lebenspartner
- die angemessenen Aufwendungen für Unterkunft und die angemessenen Kosten für Heizung,
- einen Mehrbedarf von 17 % bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „G“ oder „aG“.
- die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen – sofern keine gesetzliche Krankenversicherung besteht
- Hilfen in Sonderfällen (Übernahme von Miet- und Energieschulden bei drohenden Verlust des Wohnraumes).

Zuständig für die Leistungsgewährung sind die Kreise oder kreisfreien Städte. Der Antrag wird beim örtlichen Träger der Sozialhilfe (Rathaus) gestellt. Bei über 18-jährigen, erwerbsgeminderten Personen, die in einer Behinderteneinrichtung leben, ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe zuständig.

Die Hilfe wird auf ein Jahr befristet d. h. der Antrag muss jedes Jahr neu gestellt werden.

Ob Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vorliegt, kann nur der Träger der Sozialhilfe feststellen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Kommune oder beim Sozial- und Versorgungsamt des Landkreises Heilbronn und Ihrer IAV-Stelle.

Christine Hafner, Hausener Straße 24, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/986124.



VEREINSNACHRICHTEN



Naturschutzverein Zaberfeld e. V.

Naturbeobachtungen

Spaziergang in die Natur

Der traditionelle Spaziergang des Naturschutzvereins am Pfingstmontag ist leider durch Corona-Auflagen in der Gruppe nicht möglich, aber zu zweit oder mit der Familie gibt es auch viel zu beobachten!

Die Vogelwelt hat Hochsaison, viele Jungvögel sind zu sehen (Störche am Naturpark-Zentrum), an Kirchtürmen oder Eulenkästen konkurrieren neuerdings Dohlen mit Turmfalken.

In der allerdings noch gespernten WildkräuterWelt am NP-Zentrum blühen Färberwaid und Natternkopf, die frühblühenden Orchideen wie Bocksriemenzunge oder Kleines Knabenkraut sind dieses Jahr durch die Trockenheit weniger zu sehen, dafür erblühte zum ersten Mal im NSG Spitzenberg ein Weißes Waldvögelein! Die Trockenheit bedroht auch die Amphibienwelt, unsere Laichtümpel sind fast ausgetrocknet, vom Grasfrosch war kein einziger Laichballen zu sehen. Eine große Eiche lag über dem Waldweg zur Spitzenberghütte, der Stamm war durch eine Spechthöhle interessant, Aktive des Vereins wollten diesen Abschnitt heraussägen und zur Anschauung präparieren, die Aktion kam aber schnell zum Stillstand, denn die Höhle war bereits wieder von Waldhummeln besetzt! Gut besiedelt sind auch die Nistkästen am Ochsenburger Artenschutzurm, vor allem von Star und Haussperling, auf Mauersegler und Fledermäuse warten wir noch.

Noch eine Bitte:

Vermutlich „hilflose“ oder „verletzte“ Jungvögel bitte nicht auflesen, sondern sitzen lassen oder katzensicher hochsetzen, die Elterntiere kümmern sich in der Regel weiter um ihren Nachwuchs! Der Naturschutzverein verfügt zudem nicht über eine Auffangstation! Aktuelle Nachrichten immer auf unserer Internetseite: www.naturschutz-zaberfeld.de!

**Sozialverband VdK****Ortsverband Oberes Zabergäu****VdK Terminänderungen**

Der Info-Mittag am Freitag den 19. Juni 2020 wird verschoben und der Tagesausflug am 22. August 2020 muss aufgrund der aktuellen Entwicklung leider ausfallen. Sobald sich die Lage entspannt hat, werden wir neue Termine planen und rechtzeitig informieren.

Die Außensprechstunden in Güglingen und Zaberfeld finden noch nicht statt.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können Sie sich jederzeit an: Karin Grün, Vorsitzende, Tel.-Nr. 07135/12689, per E-Mail: gruen_karin@t-online.de oder an Elisabeth Knörle, Tel.-Nr. 07135/7884, E-Mail: elisabethknorle@t-online.de wenden.

NACHBARVEREINE**Eine Welt e. V. Oberes Zabergäu****Ein Liter Licht für dunkle Stunden**

Jetzt kommt langsam wieder die Zeit, dass man die Abende bei angenehmen Temperaturen draußen verbringen kann. Um das notwendige Licht braucht man sich keine Gedanken machen, wenn man ein „Sonnenglas“ besitzt. Dort kann man die Sonne, die tagsüber scheint, einfangen und abends dann wieder in Form von Lichtenergie freilassen. Möglich macht dies das fair hergestellte Produkt aus Südafrika, das mit Solarzellen einen Akku lädt, und diese Energie kann dann bei Bedarf mittels LED-Birnen die nähere Umgebung zum Erleuchten bringen. In Südafrika ersetzt es vielerorts die gefährlichen Petroleumlampen, die schon oft Brände ausgelöst haben.

Seit 2011 wird das „Sonnenglas“ von der Firma Suntoy in Südafrikas größter Stadt Johannesburg von Hand hergestellt und hat dort in der Produktion bereits über 60 Arbeitsplätze geschaffen. Das Glas liefert Consol, eine große Glasfirma aus Johannesburg. Bei Suntoy werden die zuvor unqualifizierten Arbeiter aus den Townships in Fragen zur Fotovoltaik ausgebildet und erhalten so eine berufliche Qualifikation. Suntoy handelt nach den Richtlinien des fairen Handels. Die Frauen und Männer werden über Tarif bezahlt, bekommen eine Versicherung und den Anspruch auf eine Pension. Außerdem hat der europäische Vertrieb von „Sonnenglas“ einen Fonds eingerichtet, der aktuell eine Stunde pro Tag während der Arbeitszeit die weitergehende Ausbildung der Mitarbeiter*innen in Mathematik und englischer Sprache finanziert und sie auf einen Schulabschluss vorbereitet. So kann das „Sonnenglas“ auch für die Menschen aus den Townships in eine bessere Zukunft leuchten!

Im „eineWelt-derLaden“ in Güglingen, Deutscher Hof 6/7 haben wir wieder eine neue Lieferung von kleinen und großen Sonnengläser für Sie bereitgestellt.

**Wassonstnochinteressiert****Senioren und Steuern****Überarbeitet und neu erschienen**

Seit der Neuregelung der Rentenbesteuerung müssen sich immer mehr Rentner wieder mit dem Thema Steuern befassen. Die Zahl derjenigen, die eine Einkommensteuererklärung abgeben müssen, ist deutlich gestiegen. Hinzu kommt: Das Finanzamt wertet die sog. Rentenbezugsmitteilung aus und hat daher immer einen Überblick, welche Einkünfte Rentner aus gesetzlichen Renten, Privatrenten oder betrieblichen Renten erzielen. Deshalb sollten Rentner genau prüfen, ob auch sie eine Steuererklärung

abgeben müssen und entsprechend handeln. Viele Rentner wissen aber nicht, dass es gerade für sie im Einkommensteuerrecht eine ganze Reihe von Abzugsmöglichkeiten gibt, die man aber erst kennen muss, um sie nutzen zu können.

Welche Möglichkeiten Senioren haben, ihre Steuerlast zu mindern, darüber informiert die Broschüre des Bundes der Steuerzahler „Senioren und Steuern“. Ob Krankheits- oder Pflegekosten, Versicherungsbeiträge oder haushaltsnahe Handwerker- und Dienstleistungen, sie alle können unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich abzugsfähig sein. Auch was beim Hinzuerdienst neben der Rente zu beachten ist, wird ausführlich und leicht verständlich in der Broschüre erklärt. Und wer sich über die Regelungen bei der Erbschaftsteuer erkundigen will, findet in der Broschüre Antworten auf seine Fragen. Wer also dem Finanzamt nicht unnötig Geld schenken will, sollte die Broschüre nutzen.

Erhältlich ist die kostenlose Broschüre „Senioren und Steuern“ beim Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V. unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 0 76 77 78 oder per E-Mail: bestellungen@steuerzahler-bw.de.

Quelle: Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V.

Lecker und knusprig**Bunte Mini-Kuchen im Waffelbecher**

Knusprig, saftig und bunt: Diese Mini-Kuchen im Waffelbecher schmecken Groß und Klein und passen zu vielen Gelegenheiten.

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Lisa Rudiger

Einkaufsliste:

- 120 g Butter
- 1 Prise Salz
- 1 Bio-Zitrone (Abrieb)
- 100 g Zucker
- 2 Eier
- 0,5 TL Backpulver
- 120 g Mehl (Type 405)

Außerdem

- 24 Mini-Waffelbecher
- 100 g Schokolade
- einige verschiedene bunte Zuckerstreusel

Zubereitung:

Für ca. 24 Stücke

1. Backblech mit Backpapier auslegen, Mini-Waffelbecher auf das vorbereitete Backblech stellen, Backofen auf 180 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Weiche Butter, Salz, Zitronenabrieb mit Zucker schaumig rühren, nach und nach Eier unterrühren.
3. Backpulver mit Mehl mischen und kurz unter die schaumige Masse rühren.
4. Den Teig in einen Spritzbeutel mit Lochtülle füllen und die Waffelbecher zu zwei Drittel füllen.
5. Die gefüllten Waffelbecher im Backofen 15 bis 20 Minuten backen. Danach die gebackenen Waffelbecher abkühlen lassen.
6. Zwei Drittel der Schokolade im Wasserbad auf 40 Grad temperieren, dann vom Wasserbad nehmen. Die übrige Schokolade zur flüssigen Schokolade geben und die Schokolade auf 31 Grad temperieren.
7. Die Mini-Kuchen mit Teigkuppel in die Schokolade tauchen und nach Belieben bunt verzieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Besuchen Sie uns online auf
www.nussbaum-medien.de